

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 6

Rubrik: Lupe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreativität

Lupe

Technisch-organisatorische Hilfsmittel und EDV entlasten, so sagt man, von Routinearbeit und machen Kräfte frei für kreative Tätigkeiten. Da wir solche Hilfsmittel in einem nie dagewesenen Ausmass einsetzen, leben wir folglich in einem Zeitalter der Kreativität – Sie und ich müssen kreativer sein, als Menschen es je zuvor gewesen sind!

Das Fremdwort «Kreation» entspricht weitgehend dem deutschen Wort «Schöpfung». Wer kreativ ist, schafft etwas, das es vorher noch nicht gegeben hat. Nicht aus dem Nichts, sondern durch Kombinieren von schon Vorhandenem. Er schöpft aus dem Reichtum von ihm zugänglichen Informationen, Erfahrungen und Ideen und vollbringt durch ungewohnte, originelle Verknüpfungen eine schöpferische Leistung. In der Textilindustrie ist Kreativität von grosser Bedeutung. Darum kennt sie wohl als einzige Branche die Berufsbezeichnung «Kreateur». Trotzdem kann auch bei uns die Kreativität nicht an einzelne Spezialisten delegiert werden.

Wer sind die Leute, welche, von Routinearbeiten entlastet, kreative Leistungen erbringen? In jedem Menschen schlummern kreative Fähigkeiten. Entwickelt werden sie, indem sie gebraucht werden. Kreativ ist, wer sich nicht ohne weiteres mit dem Vorhandenen zufrieden gibt, wer den Mut hat, Fragen zu stellen, die nicht einfach zu beantworten sind, und schwierige Aufgaben anzupacken. Kreative Persönlichkeiten setzen sich ein Ziel, das sie beharrlich, aber nicht stur verfolgen. Sie gehen der Sache auf den Grund, jedoch nicht allein mit analytischem Verstand. Sie lieben das Spielerische, Unerwartete, sind offen für das Zufällige, Mehrdeutige, Unkonventionelle. Sie denken nicht eindimensional logisch, sondern intuitiv, kühn, spekulativ und ohne Vorurteile. Sie durchbrechen die Grenzen ihres Fachgebietes und arbeiten interdisziplinär. Kreativität setzt ein gehöriges Mass an Selbstvertrauen voraus. Denn nur wer seiner eigenen Urteilsfähigkeit vertraut, ist fähig, Vorurteile zu überwinden, sichere und ausgetretene Pfade zu verlassen und sich für Ungewohntes einzusetzen.

Gefördert wird Kreativität vor allem, indem man sie sich entfalten lässt und alles unterlässt, was sie hemmt. – «Das haben wir früher schon erfolglos versucht.» – «Dafür sind Sie nicht zuständig.» – «Kein Mensch macht das so.» Solche Aussprüche sind bestens geeignet, sich mittelmässige Mitarbeiter heranzuziehen, die nie auf Ideen kommen, welche nicht vorher schon ihr Vorgesetzter hatte. Oder wenn in ihnen doch einmal ein schöpferischer Gedanke erwachen sollte, ihn sicher für sich behalten werden, um sich nicht Kritik, Spott, Besserwissen oder Ablehnung auszusetzen. Unterstützt wird kreatives Verhalten durch vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit unkonventionellen Ideen, Anerkennung, Risikobereitschaft. Kreative Menschen lieben zwar ihre Arbeit und sind bereit, länger als andere zu arbeiten. Aber gerade weil sie kreativ sind, erstreckt sich ihr Interesse über ihre Berufsarbeit hinaus, auch wenn diese noch so abwechslungsreich ist.

Observator